

Luc. 1, 13.

Loths Gebet
läßt sich hören
nach seinem
Tode.Deut. 2, 17.
19.

Psal. 10, 4.

zu rücke singet. Dann so sagte der Engel zu Zacharia:
Fürchte dich nicht Zacharia! dein Gebet ist erhört!
 Luc. am 1. Nun hatte Zacharias schon aufgehört zu be-
 ten im Glauben umb einen Segen. Dann sonst wenn er
 annoch umb diesen Segen hätte gebeten / und dessen gehof-
 fet / würde ihm solches nicht so ungläubig seyn vorkommen /
 sondern er sich dessen erfreuet haben. Allein ob gleich der
 Mund Zacharia hatte aufgehört zu beten / so klang doch
 diese schöne Music noch für den Ohren Gottes / so stieß
 doch diese Stimme annoch an den tewren Fels Christus
 Jesum. Drum endlich nach vielen Jahren kam das
 holdselige wieder singen der Erhörung zu rücke. Loth / die
 gerechte Seele / hatte einen schweren Fall gethan / und mit
 seinen Töchtern Schande getrieben / da seuffzete er zu Gott
 und bath / er wolte doch denen Kindern solches nicht zurech-
 nen / und nicht mit den Cananitem sie verbannen. Er lag
 nun in die vierhundert Jahr und war nach Menschlichem
 ansehen vermodert und verfaulet. Noch dennoch ließ sich
 seine gehaltene Gebet Music annoch hören für GOTT /
 und gab den schönen Wiederhall / es solten die Israelite-
 ten die Kinder Ammon nicht beleidigen / noch beschä-
 digen / denn der Herr habe den Kindern Loth dassel-
 be Land zu besitzen gegeben / im 2. Buch Mos. am 2.
 O des herrlichen Exempels! Sehet / Gott weiß seiner treu-
 en Diener Nahmen / und schämet sich nicht ihren Nahmen
 auch nach ihrem Tode / wie er sonst den Nahmen der Gott-
 losen nicht führen wil / in seinem Munde zu führen. Ach
 der grossen Ehre aller Gläubigen! Menschen vergessen
 anderer bald. Aber GOTT vergisset seiner Knechte nim-
 mermehr. Sehet / GOTT ist noch ingedenck des liebem
 Gebets